Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

7. Vereinslazarett Theologisches Konvikt

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

7. Vereinslazarett Theologisches Konvikt
(Burgstraße 1).

Nachdem das Erzbischöfl. Theologische Konvikt in den ersten Wochen des Kriegszustandes seine Pforten Flüchtlingen aus dem Elsaß und namentlich elsässischen Eisenbahnbeamten geöffnet hatte, diente es vom 27. August bis zum Beginn des Wintersemesters, 15. Oktober, als Vereinslazarett. Mit

Reservelazarett Theologisches Konvikt.

seinen hohen, hellen und luftigen Räumen, seinen geräumigen Gängen, seinem großen, schattigen Garten, sowie seiner günstigen Lage am Fuße des Schloßberges erwies es sich für diesen Zweck als hervorragend geeignet. Im ganzen waren 60 Betten zur Verfügung gestellt; verpflegt wurden 146 Verwundete oder Kranke an 1615 Verpflegungstagen. Der durchschnittliche Belag betrug 32. Die Leitung des Lazaretts lag in den Händen des prakt. Arztes Dr. Gassert; ihm stand Dr. Paul Sehlbach, Kinderarzt, zur Seite. Die Pflege besorgten die Schwestern des Hauses in Verbindung mit acht freiwilligen Helferinnen, die sich in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatten. Da zum Beginn des Wintersemesters noch eine größere Anzahl von Alumnen zu erwarten und zudem unterdessen anderweitig eine genügend große Zahl von Betten

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

bereitgestellt war, verzichtete die Zentrale vom 16. Oktober ab auf die weitere Benutzung des Lazaretts im Theologischen Konvikt. Generaloberarzt Dr. Boeckler sprach in einem sehr warm gehaltenen Schreiben vom 15. Oktober mit dem Dank für alle Bemühungen im Dienste der Verwundeten die Anerkennung aus, daß der ganze Betrieb des Lazaretts „in seiner ruhigen und geräuschlosen Art den allervortrefflichsten Eindruck machte".

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe